

Mein Main muss sauber sein: Über 20 Organisationen engagieren sich ehren- amtlich für die Umwelt

1 Projektbeschreibung

Müll gehört nicht in die Landschaft und schon gar nicht in die Flüsse. Das weiß eigentlich jedes Kind. Trotzdem wurden auch in diesem Jahr bei der gemeinsamen Müll-Sammel-Aktion „Mein Main muss sauber sein“ wieder Glasflaschen, Autoreifen, Dosen und viel Plastik von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gefunden. Vor allem die Jüngsten waren mit Spaß und Feuereifer dabei. Über 20 Vereine und Organisationen setzten damit ein Zeichen zum Schutz der Umwelt und der Meere. Vor allem Plastik, das über die Flüsse irgendwann in die Meere und Seen gelangt, ist mittlerweile zu einem weltweiten Umweltproblem geworden (www.saubere-meere.de). Denn es verschwindet nicht einfach, sondern gelangt über Fische und Meerestiere, welche die kleinen Plastikteile fressen, wieder zurück auf unsere Teller.

Die Aktion „Mein Main muss sauber sein“ fand anlässlich des jährlich am 22. März ausgerufenen Weltwassertages der Vereinten Nationen (www.tag-des-wassers.de) statt. Damit werden die zum Teil seit Jahrzehnten am Main ehrenamtlich organisierten Müll-Sammel-Aktionen gemeinsam präsentiert und auch viele neue Initiativen haben sich als Partner für den Main angeschlossen. Die Verwaltungen der Abfallwirtschaft der Landkreise Bamberg und Lichtenfels und die Kommunen vor Ort sowie die Flussmeisterstelle Lichtenfels des Wasserwirtschaftsamtes Kronach unterstützten die Aktion organisatorisch und mit der fachgerechten Entsorgung des Mülls.

Die Menge des am 22.03., 29.03. und 05.04.2014 gesammelten Mülls liegt geschätzt bei über 2,5 Tonnen! Viele der aktiven Gruppen und Vereine nutzten das schöne Wetter am Müll-Sammel-Tag gleich für ein gemeinsames Grillen oder Picknick.

2 Beteiligte Vereine und Akteure

Anglerverein Baunach u. U. e. V.
Bamberger Falboot-Club e. V.
Bischberger Fischerzunft unterstützt durch
MSC Coburg
BN Ortsgruppe Ebensfeld
BRK-Wasserwacht OG Breitengüßbach und Ge-
meinde Breitengüßbach
Ev. Jugend Oberfranken
Gemeinde Viereth-Trunstadt mit den
Jugendlichen der Gemeinde
Jugendfeuerwehr Wiesen
Jugendgruppe Sportfischerverein Bamberg u. U. e.
V.
Jugendgruppe und Aktive der BRK-Wasserwacht
Ortsgruppe Lichtenfels
Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.

Katholische Jugendgruppe Kemmern und
Jugendfeuerwehr Kemmern
Mainfischereigemeinschaft Lichtenfels
Markt Ebensfeld mit BRK-Wasserwacht Ebens-
feld, Angelsportverein Ebensfeld und anderen
Vereine in allen Ortsteilen
OS-Tours und Gemeinde Oberhaid
Pfadfinderbund Weltenbummler und
Allgemeiner Bowlingverein Hallstadt e. V.
Schwimmverein Coburg e. V.
Sportfischerverein Bamberg u. U. e. V.
Sportfischerverein Kemmern e. V.
Umweltbüro Lichtenfels Bund Naturschutz zu-
sammen mit Pfadfinder Royal Rangers
BRK-Wasserwacht Michelau i. OFr. und Sea
Shepard Franken



3 Fotos und Berichte

Josef Kröner, Fischerzunft Bischberg:

Trauriger Höhepunkt war das Bergen eines motorisierten Zweirades, das nahe der Mainmündung im Wasser entsorgt wurde. Ob es aus einer Straftat herausstammt, wird von der Wasserschutzpolizei Bamberg ermittelt. Ein Straftatbestand i.S.d. StGB ist wohl offensichtlich, egal ob Entsorgung oder Diebstahl. Die Fischer Josef und Matthias Kröner haben das Fahrzeug gesichert und geborgen. Darüber hinaus waren alle vier Fischerschelche und weitere Fahrzeuge voll Unrat: vom Fahrrad bis zum Campergrill.



Foto: Josef Kröner



Foto: Bamberger Faltboot-Club e. V.

Bamberger Faltboot-Club e. V., Harald Thiele

Alle Akteure sind mit Handschuhen, Eimern, Müllsäcken sowie Entershaken bewaffnet und fischen hoch motiviert nach dem kleinsten Fitzelchen am Main zwischen Hallstadt und der „Insel“. Die Funde erscheinen zuerst wenig spektakulär. Ein Papierchen hier, ein Joghurtbecher dort. Aber bald füllen sich unsere Eimer und Säcke doch: Drei Autoreifen, Radkappen, Fahrradteile, Flaschen, Dosen, Körbe und vieles mehr. Die Kinder springen immer öfter aus den Booten und laufen ein Stück das Ufer entlang, bringen Unrat zu den Kanus. Manche Folie kann auch der Vordermann im Kanu mit Hacken und Rechen aus den Büschen ziehen, während der Hintermann das Boot „stabilisiert“. Die Canadier bekommen immer mehr Tiefgang. Wir sind froh, als wir an der Insel ausleeren können! Insgesamt wird ein PKW-Anhänger richtig hoch voll. Das traurige Ergebnis kann sich sehen lassen.



„Ausbeute“ der BRK-Wasserwacht und Gemeinde Breitengüßbach am Großen See



Jugendlichen und Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Viereth-Trunstadt



Schwimmverein Coburg e. V.
Ursula Böhm

Es hatte sich, auch bedingt durch das Hochwasser im Juni, schon wieder eine Menge Müll angesammelt, den wir aus dem Wasser fischten und vom Ufer aufsammelten. Vor allem Plastik- und Glasflaschen, aber auch Kanister, alte Bälle, Plastiktüten mit alten Klamotten und man glaubt es nicht, sogar einen Computer-Monitor fanden wir im seichten Uferbereich. Dort wurde er sortiert und was nicht in den Glascontainer wandern oder gegen Pfand abgegeben werden konnte, wurde in Müllsäcke verpackt und alles zur Abholung bereitgestellt.



Einen ganzen Eimer voller Kronkorken bei der Sammelaktion der Katholische Jugendgruppe Kemmern und der Jugendfeuerwehr Kemmern

Umweltbüro Lichtenfels Bund Naturschutz zusammen mit Pfadfinder Royal Rangers, Anton Reinhardt

Im Einsatzgebiet des Schönbrunner Biotops, das eine direkte Verbindung mit dem Main hat, staunte man einerseits über die reichhaltige Frühlingsflora mit Lerchensporn, Buschwindröschen und Goldsternen, fragte sich aber andererseits, dass es noch immer Leute gebe, die ihren Wohlstandsmüll trotz gut funktionierender Müllentsorgung weit ab von Dörfern und Städten in der Landschaft hinterlassen.



Foto: Bund Naturschutz Kreisgruppe Lichtenfels



Foto: BN Ortsgruppe Ebensfeld

BN Ortsgruppe Ebensfeld, Wolfgang Dietz
Haben am Samstag, 29.03. den kurzen Abschnitt des Mains von Niederau bis zur Anlegestelle Ebensfeld sowohl vom Ufer aus als auch mit einem Schlauchkanadier vom Wasser aus von Unrat befreit und in knapp drei Stunden bei nur fünf Teilnehmern fast 100 kg Müll eingesammelt. Der Müll wurde vom Bauhof Ebensfeld entsorgt.



Evangelische Jugend Oberfranken, Jörg Schröder

Mit 13 Booten suchten die 24 Teilnehmer und Teamer aus den Dekanaten Bayreuth und Coburg die Ein- und Ausstiegsstellen und beide Uferseiten des Mains von Hochstadt bis Schwürbitz nach Müll ab. Dabei wurden wieder Unmengen an Abfallsäcken gefüllt. Plastikmüll, Glasflaschen, Dosen, Autoreifen und alte Teppiche wurden gefunden. Darüber hat sich keiner gewundert. Aber als eine Autozubehörtransportkiste einer bekannten Automarke gefunden wurde (Gewicht ca. 25 kg) waren die Jugendlichen schon sehr erstaunt. Doch es kam noch krasser. Ein Boot fand kurz vor der Anlegestelle in Schwürbitz einen kompletten Kühlschrank. Keiner konnte verstehen, wer so etwas in den Fluss entsorgt. Zum Abschluss in Nedensdorf gab es jede Menge an Rückmeldungen: Eine coole und wichtige Aktion! Macht ihr das nächstes Jahr wieder? Na das ist wohl so sicher wie das Amen in der Kirche.



Foto: Ev. Jugend Oberfranken

Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V., Brigitte Schäfer

„Das war aber eine ganz schön große Ausbeute“, sagte die jüngste neunjährige Müllsammlerin vom Verein Kanu- und Outdoorsport Coburger Land, beim Ausladen des gesammelten Mülls, der zwischen Hausen und Nedensdorf aus dem Main gefischt wurde. Was lag da nicht alles an Unmengen Plastikmüll, Styroporsteile, Flaschen, Auto- und Fahrradreifen, Schuhe, Plastikwanne und Behälter, Straßenbegrenzungspfahl und sogar ein Viermannzelt. Viele Teile mussten mit langer Hakenstange und Rechen mühsam unter Bäumen und aus dem Gebüsch gezogen werden. Akrobatische Anstrengungen waren nötig, um die vom letzten Hochwasser sehr hoch und fest hängenden Plastikteile herunter zu zerren, um sie im „Entsorgungskanadier“ ab zu transportieren.



Foto: Kanu- und Outdoorsport Coburger Land e. V.

BRK-Wasserwacht Michelau, Dieter Pohl

Die Wasserwacht hat schon seit mehr als 35 Jahren mit ihrer Aktion „Main und Seesäuberung“ in Michelau zum Umweltschutz beigetragen. Die unvermeidlichen Autoreifen, Pfandflaschen und sogar Hausrat waren die Ausbeute des Vormittags die zahlreiche Helfer Geborgen hatten. Ein großes Problem stellten auch in diesem Jahr wieder die Kronkorken und Zerbrochenen Flaschen an den Feuerstellen am Rudufersee dar, da dieser Gefährliche Unrat Böse Schnittverletzungen an den Füßen Verursachen kann. Als Helfer mit dabei war in diesem Jahr eine größere Gruppe der „Sea Shepard Franken“, welche tatkräftig mit anpackte um mit dieser Flusssäuberungsaktion den Mülleintrag in unsere Meere zu verringern!





Foto: Mainfischereigemeinschaft Lichtenfels und Wasserwacht Lichtenfels

**Mainfischereigemeinschaft Lichtenfels,
Dr. Oliver Freiburg**

In der Strecke von Michelau bis zum Oberwallenstadter Wehr in Lichtenfels haben 30 hoch motivierte Angler und Freunde der Mainfischerei eine ganze Mulde voll Müll gesammelt: es waren auch viele Autoreifen, auch Wannen, Campingstühle usw. dabei. Ab Lichtenfels hat dann die Wasserwacht Lichtenfels den Müll gesammelt.

BRK-Wasserwacht Lichtenfels, Harald Beuschel

Alle ehrenamtlich Aktiven, besonders die Jüngsten, haben mit Begeisterung mitgeholfen. Die Reinigung der Wasserstellen erfolgte sowohl mit den Rettungsbooten der Lichtenfelser Wasserwacht als auch zu Fuß von Land aus. Insgesamt wurden 12 große Müllsäcke mit unterschiedlichem Abfall sowie ein großer Teppich und ein Verkehrsschild eingesammelt. Besonders verärgert zeigten sich die Rotkreuzler über die vielen weggeschmissenen Plastikbeutel mit Hundekot, die von den Hundebesitzern einfach in der Natur entsorgt wurden. Die Stadt Lichtenfels übernahm die anschließende fachgerechte Entsorgung des gesammelten Abfalls.

Herzlichen Dank allen, die vor Ort mitgemacht, bei der Vorbereitung geholfen und sich um die Entsorgung gekümmert haben. Und ein besonderer Dank an die Abfallwirtschaftsverwaltung des Landkreises Bamberg und des Landkreises Bamberg für das Brotzeitgeld!

Bamberg, 15. April 2014
Dr. Anne Schmitt
Geschäftsführerin